

Freiwilligenarbeit – unbezahlbar und von unschätzbarem Wert

Als ich vor fast vier Jahren mit meinem Amt als Co-Präsidentin gestartet bin, war mir noch nicht bewusst, was alles auf mich zukommen würde. Ich wusste, dass dieses Amt Verantwortung mit sich bringt, aber vieles war für mich neu. In den vergangenen vier Jahren habe ich sehr viel gelernt, durfte neue Erfahrungen sammeln, war manchmal auch überfordert und bin doch immer wieder an meinen Aufgaben gewachsen. Die verschiedenen Erfahrungen haben mir gezeigt, wie wertvoll es ist, sich auf eine Aufgabe einzulassen und gemeinsam mit anderen etwas zu bewegen.

Besonders bereichernd waren für mich die vielen Begegnungen mit Menschen. Ich durfte zahlreiche Personen kennenlernen, denen ich sonst wohl nie begegnet wäre. Ich habe Geschichten gehört, unterschiedliche Lebenswege kennengelernt und erlebt, wie viel entstehen kann, wenn Menschen ihre Zeit, ihre Ideen und ihre Fähigkeiten für eine gemeinsame Sache einsetzen. Genau diese Begegnungen machen für mich die Freiwilligenarbeit so wertvoll. Freiwilligenarbeit ist ein tragender Pfeiler unserer Gesellschaft. Ob in der Kirchgemeinde, in Vereinen, sozialen Institutionen oder bei kulturellen Anlässen – unzählige Menschen engagieren sich mit viel Herzblut und schenken ihre Zeit für das Wohl anderer. Sie tun dies oft ganz selbstverständlich, ohne grosses Aufsehen und ohne dafür eine finanzielle Entschädigung zu erwarten. Und doch ist ihr Beitrag von unschätzbarem Wert.



*Im Jahr 2022 wurde die Freiwilligenarbeit in der Kirchgemeinde Aarwangen systematisch erfasst. Dabei kamen beeindruckende **3'242 geleistete Stunden** zusammen. Hinter dieser Zahl stehen viele engagierte Menschen.*

Diese Stunden sind weit mehr als eine Statistik. Sie stehen für Begegnungen, Hilfsbereitschaft, Verantwortung und gelebte Solidarität. Sie zeigen, dass Gemeinschaft nicht einfach entsteht, sondern von Menschen getragen und gestaltet wird.

Gerade in der heutigen Zeit scheint mir dies manchmal in Vergessenheit zu geraten. Unser Leben wird immer schnelllebiger, die Anforderungen im Alltag nehmen zu und gleichzeitig werden die Möglichkeiten und Angebote immer vielfältiger. Viele Menschen haben das Gefühl, immer weniger Zeit zu haben. Umso wertvoller ist es, wenn sich jemand bewusst entscheidet, einen Teil seiner kostbaren Zeit für andere einzusetzen.

Freiwilligenarbeit bedeutet deshalb für mich nicht einfach, eine Aufgabe zu übernehmen. Sie bedeutet auch, Verantwortung zu übernehmen, Gemeinschaft zu erleben und etwas zurückzugeben. Gleichzeitig kann sie unglaublich viel zurückgeben: Dankbarkeit, Freundschaften, schöne Begegnungen, neue Erfahrungen und das Gefühl, etwas Sinnvolles bewirken zu können.

Ohne das freiwillige Engagement vieler Menschen wäre vieles, was unsere Kirchgemeinde und unsere Gesellschaft ausmachen, schlicht nicht möglich. Vieles würde fehlen – nicht nur praktische Unterstützung, sondern vor allem auch die persönlichen Begegnungen. So denke ich gerade an all die Feste und Konzerte, welche durch Vereine organisiert werden und uns ein gemütliches Zusammensein ermöglichen.

Ein herzliches Dankeschön gilt deshalb allen Freiwilligen - in unserer Kirchgemeinde - und allen, welche in Vereinen mitarbeiten. Danke an alle, die sich regelmässig engagieren, aber auch an diejenigen, die spontan einspringen, wenn Hilfe gebraucht wird. Danke für all die Stunden, die nicht selbstverständlich sind, für die Ideen, die eingebracht werden und für die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.

Herzliche Grüsse

Anita Kläntschi, Co-Präsidium

P.S.: Möchten Sie gerne mitgestalten und mithelfen? Melden sie sich bei mir – ich freue mich auf Ihre Idee. anita.klaentschi@refaarwangen.ch oder telefonisch 079 384 30 21